

Wiedervernässung von Mooren Planung und Umsetzung

Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen

Wilhelmsdorf 08.11.2024

Prof. Markus Röhl

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen



Gliederung

- Fehlende Finanzierung ein Flaschenhals für die Umsetzung?
- Finanzierungsquellen
 - Staatliche Förderungen
 - Märkte für Ökosystemleistungen
- Ökokonto/Eingriffsregelung
- Klimaschutzzertifikate
 - GestalterMoor
 - Klimaschutzstiftung
- Fazit

Fehlende Finanzierung ein Flaschenhals für die Umsetzung?

- Es bestehen sehr unterschiedliche und zahlreiche Fördermöglichkeiten im Moorschutz und naturbasiertem Klimaschutz
 - Landeseigene Moorschutzprogramme
 - EU-Förderungen (Life+)
 - Aufnahme wiedervernässter Moorböden als Standort von Photovoltaik im EEG 2023
 - Nationale Programme:
Naturschutzgroßprojekte,
Bundesprogramm Biologische Vielfalt
Klimamoorschutz: „1000 Moore“



© Deutschlandfunk

Fehlende Finanzierung ein Flaschenhals für die Umsetzung?

- Flaschenhälse sind *aktuell* u.E.
 - Flächenverfügbarkeit!
 - Zersplitterte Eigentümerstrukturen
 - Fehlende Anreize in den Programmen
 - Eigenanteile bei staatlichen Förderungen
 - Fehlende Wertschöpfungsketten für nasse Produkte
 - Übersicht über die Fördermöglichkeiten
 - Objektive und unabhängige Aufklärung



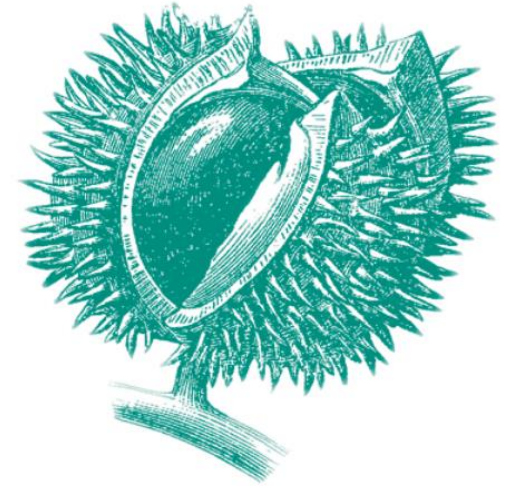
Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

- Grundsätzliche Unterscheidung:
 - Staatliche Förderung
 - Marktbasierte Anreizsysteme
„Märkte für Ökosystemleistungen“



© BMEL

Natural Capital Markets
**MÄRKTE FÜR
NATURKAPITAL**
..... Status Quo und Ausblick



© Global Nature Fund & DUH 2014

Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

- Staatliche Umweltmaßnahmen
 - Förderung von Planungen und Maßnahmen
 - Kauf von Flächen zu marktüblichen Preisen
 - Ausgleich von Mindereinnahmen über KuLaP/LPR
 - Bewährte Instrumente auf öffentlichen Flächen in Schutzgebieten



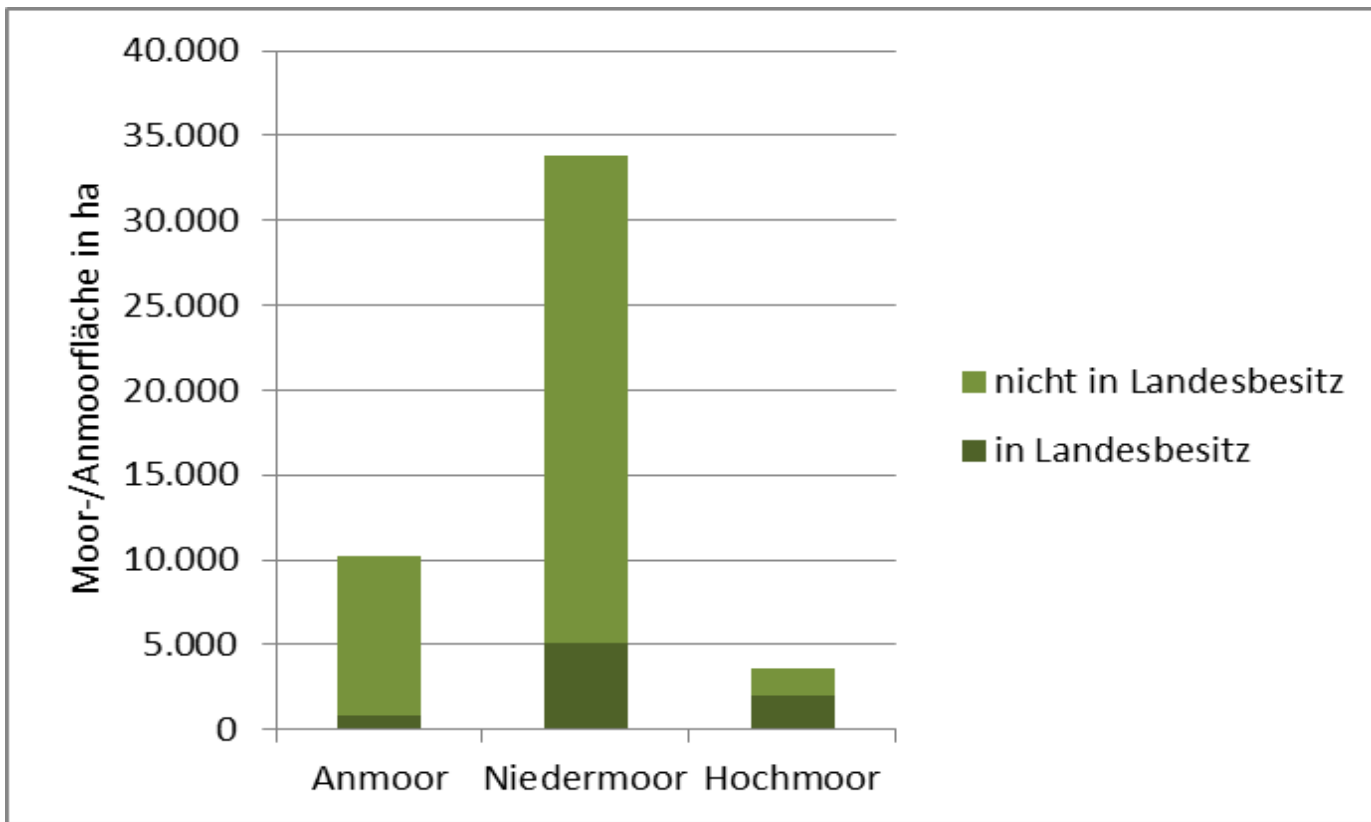
Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

- Staatliche Umweltmaßnahmen – Bestehende Defizite
 - Fehlende Flexibilität (z.B. beim Flächenkauf)
 - Fehlende Anreize für private Eigentümer
 - Finanzieller Ausgleich für Wertverluste im Eigentum nach Wiedervernässung
 - Keine Aktivierung von Privatflächen



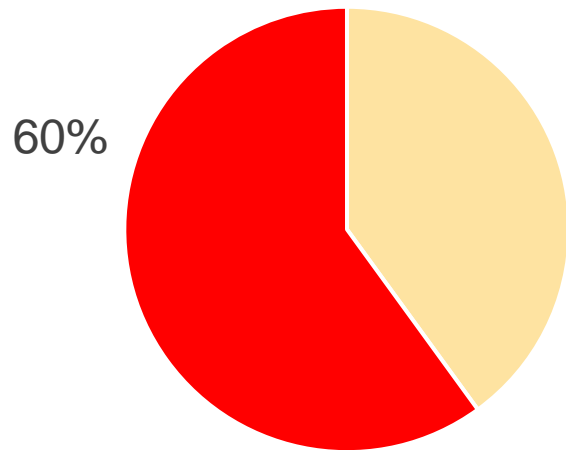
Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

■ Eigentumsverteilung der Moore in Baden-Württemberg



Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

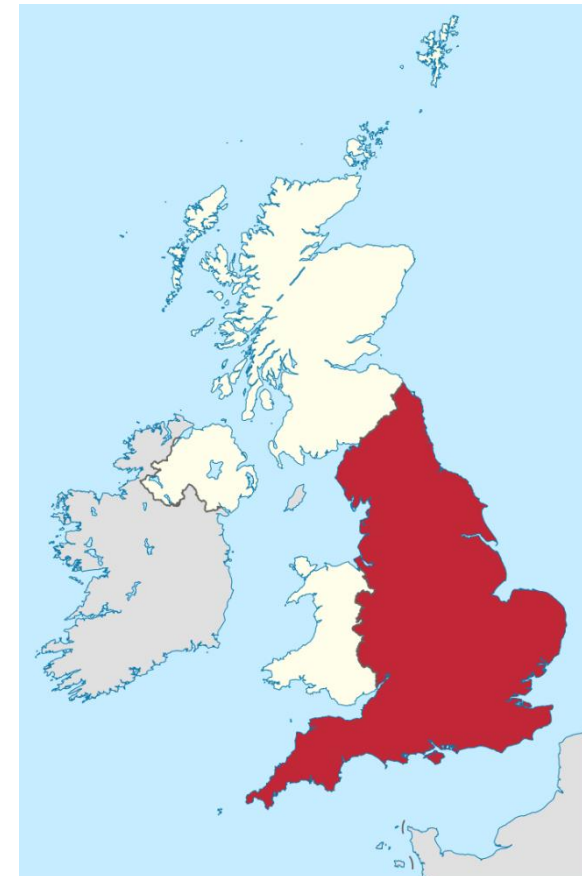
■ Eigentumsverteilung Moore in England (n. Mooratlas 2023):



Gehören 124 Menschen



© Getty Images



© Wikipedia

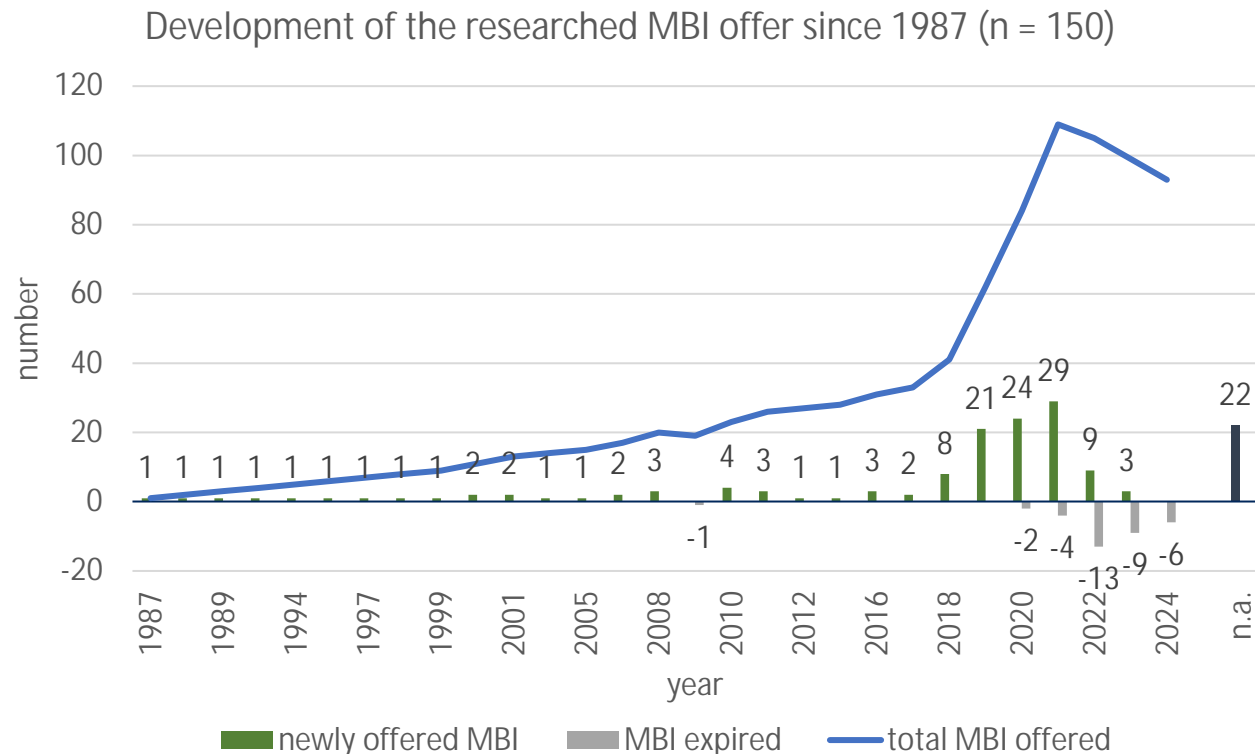
Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

- „Märkte für Ökosystemleistungen“
 - Sehr vielfältiger Sammelbegriff unterschiedlicher Ansätze
 - Aufpreisinitiativen
 - Handelbare Zertifikate
 - Patenschaften...
 - Im Moorschutz: ÖSL sind oft öffentliche Güter
 - Einsparung von THG-Emissionen
 - Wasserretention
 - Erhalt spezifischer Biodiversität



Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

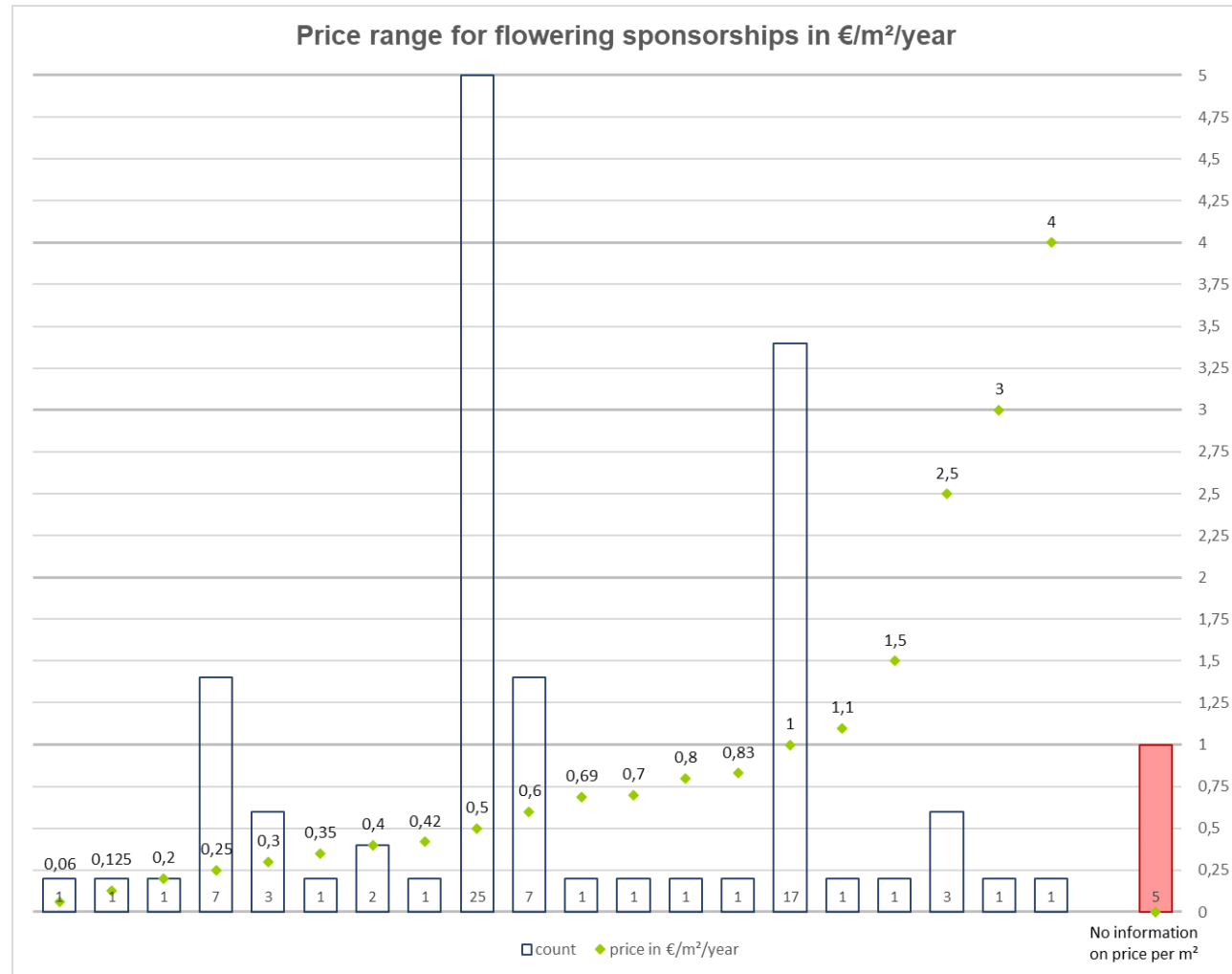
■ Anzahl marktbasierter Instrumente (MBI) für Biodiversitäts-Maßnahmen in Deutschland



© Streit, Feuerbacher, Röhl submitted

Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

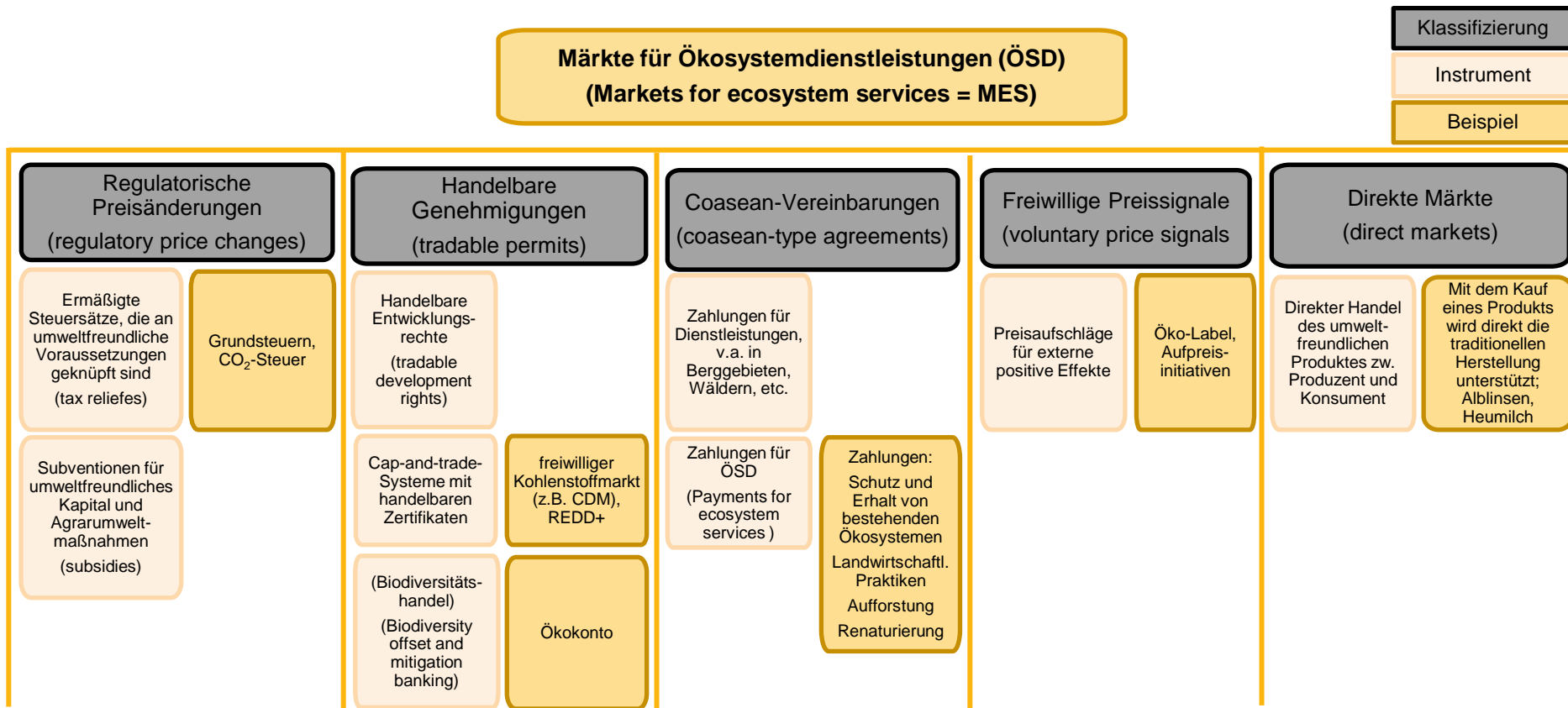
■ Beispiel Patenschaften Blühstreifen



© Streit, Feuerbacher, Röhl. in prep.

Finanzierungsquellen – Welche Finanzierung für welches Moor?

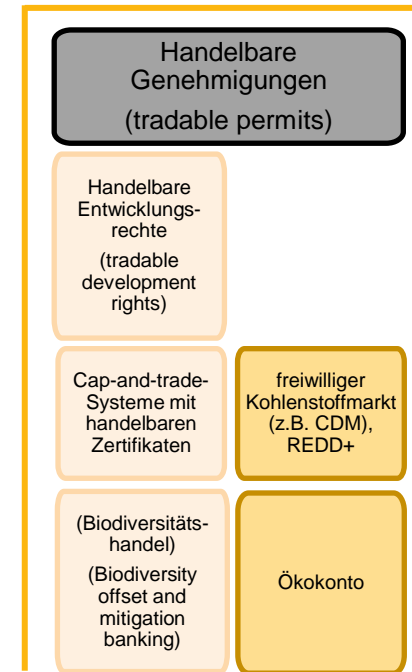
■ Märkte für Ökosystemleistungen – eine kleine Systematik



© Streit et al. in prep

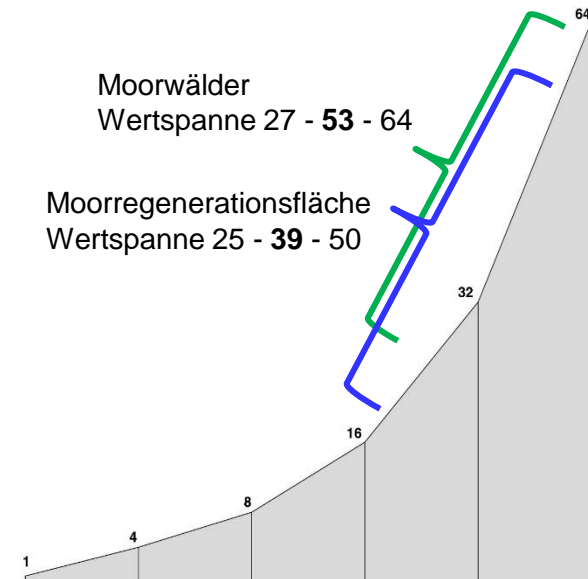
Handelbare Genehmigungen - Ökokonto

- Gesetzlich verpflichtende Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffen:
 - Naturschutzfachliche Aufwertung
 - Verschiedene Schutzgüter
 - Vorgezogen, freiwillige Maßnahmen
-> Ökokonto
- Eigenständige Ökokonto-Verordnungen ermöglichen den *Handel*
- Unterschiede je Bundesland vorhanden



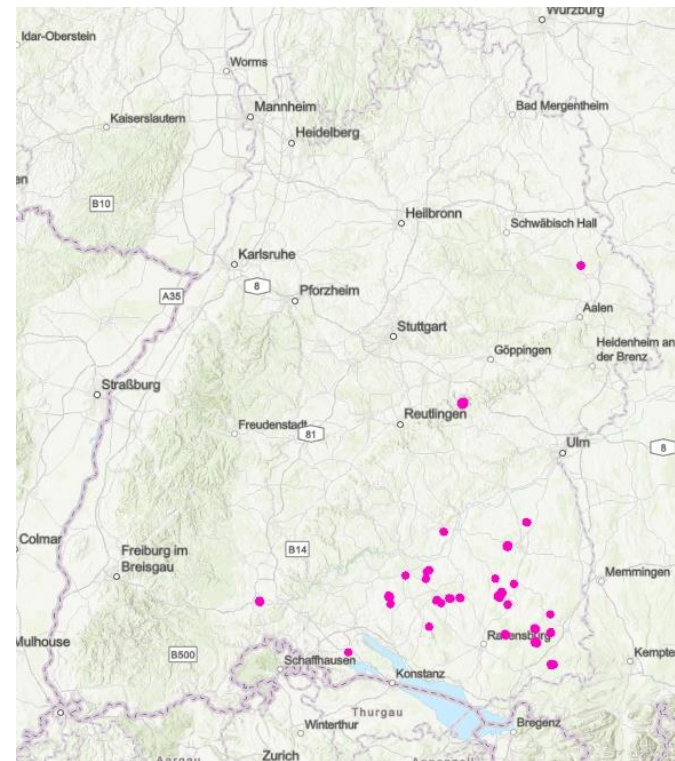
Handelbare Genehmigungen - Ökokonto

- Moorschutzmaßnahmen wirken in der Regel mehreren Schutzgütern:
 - *Arten und Biotope, Wasser, Boden, Klima und Luft, Landschaft*
- Die aktuelle Ökokonto-VO in Baden-Württemberg honoriert dies
 - Aufsummierung schutzgutübergreifender Wirkungen
 - Bewertung Biotope in exponentieller Funktion



Handelbare Genehmigungen - Ökokonto

- Es gibt inzwischen viele „Moorökokonto-Projekte“ in Deutschland
- In Baden-Württemberg seit 2011 vor allem in Waldmooren
 - Fehlender Überblick über kommunale Maßnahmen
 - Aktivierung von Mittel- und Großprivatwald
 - Konkurrenz zu staatlichen Förderungen



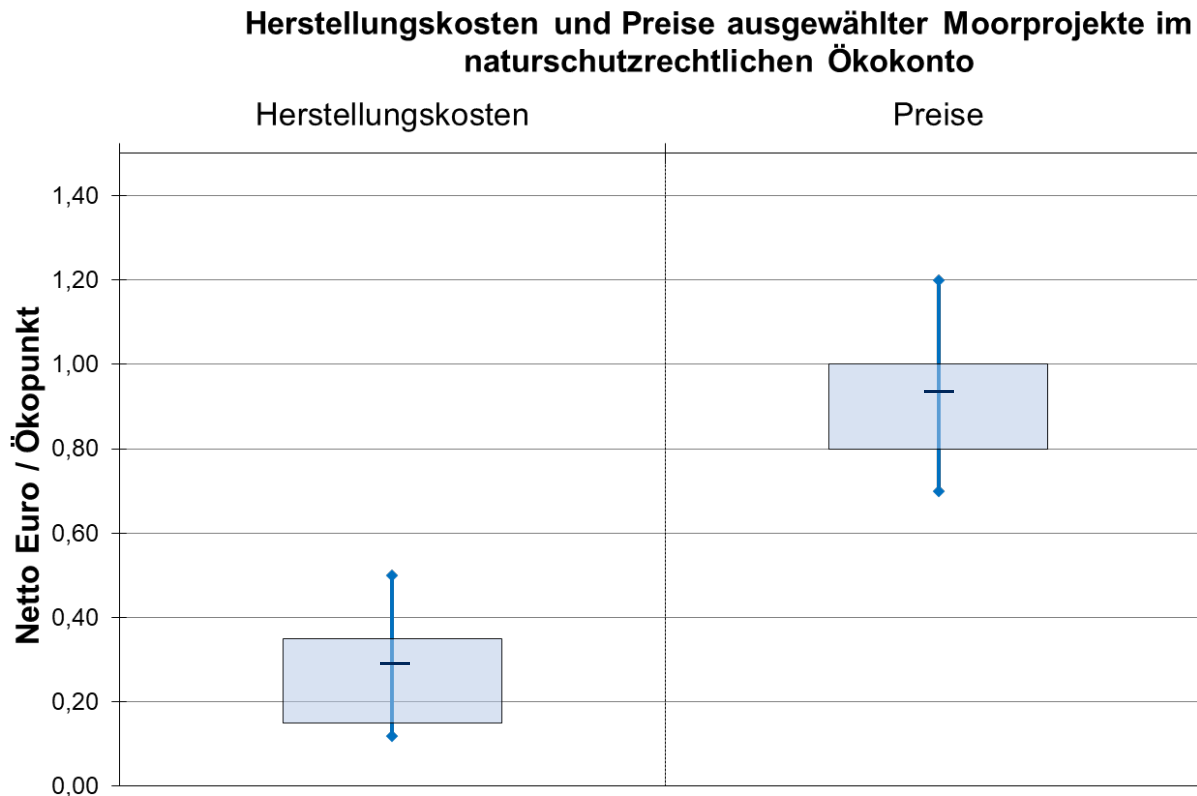
Angaben Flächenagentur BW Stand 2023

Handelbare Genehmigungen - Ökokonto

- Ökokontoprojekte in Mooren *versus* herkömmlichen Kompensationsmaßnahmen
 - Hohe Planungs- und Umsetzungskosten
 - Lange Planungsphasen
 - Dauerhaftigkeit der Maßnahme deckt Unterhaltungsverpflichtung bei Zuordnung gut ab
 - Aktuell hohe Erlöse möglich
 - Markt ist aktuell steigend

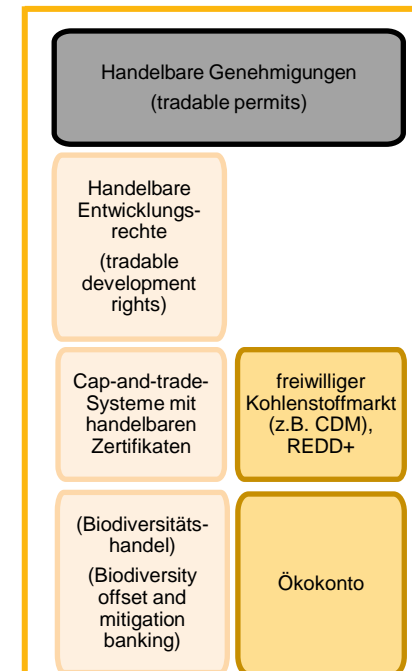
Handelbare Genehmigungen - Ökokonto

- Kosteneffizienz für Projektträger im Ökokonto
 - Durchschnitt 10 Ökopunkte/m² Aufwertung



Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

- Freiwilliger und nicht freiwilliger Kohlenstoffmarkt:
 - Sind durch internationale Vereinbarungen geregelt (Abkommen von Paris und Glasgow)
- Naturbasierte Klimaschutzmaßnahmen
 - Sind alle in der EU im LULUCF*-Sektor gelistet
 - Werden *automatisch* auf die Klimaschutzverpflichtungen der EU angerechnet
- Eine Anrechnung von Moorprojekten für die *eigene* Klimaneutralität ist in D nicht möglich!
 - Gefahr der Doppelanrechnung



* (Land Use, Land Use change and Forest)

Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

- Aber: Zertifikate für freiwillige *Klimaschutzmaßnahmen* sind möglich (mit einer „sauberen“ Kommunikation)
- Werden inzwischen zahlreich im Moorsektor angeboten



Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

- Stand in Baden-Württemberg
 - *Regionale Initiative*
 - Projekt: „Das GestalterMoor“
 - Träger: Volksbank – Die Gestalterbank
 - Region: Südlicher Schwarzwald, Baar, Ortenau
 - Planungsphase: 2018-2020
 - Erste Umsetzung: 2019-2023
- Moor in der See bei Bad Dürkheim*



Volksbank eG
Die Gestalterbank

Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Bescheinigung

Nr. 00

Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
bescheinigt hiermit, dass

Name Käufer

mit der Finanzierung von Maßnahmen zur Reduktion von

XY t CO₂e

einen freiwilligen Beitrag zur Renaturierung des Moors in der Flur
"See" südlich von Bad Dürkheim geleistet hat. Sein/Ihr Beitrag
wirkt sich zukünftig positiv auf das Klima aus.

Die Dauerhaftigkeit der Maßnahme wird für einen Zeitraum von
50 Jahren zugesichert.

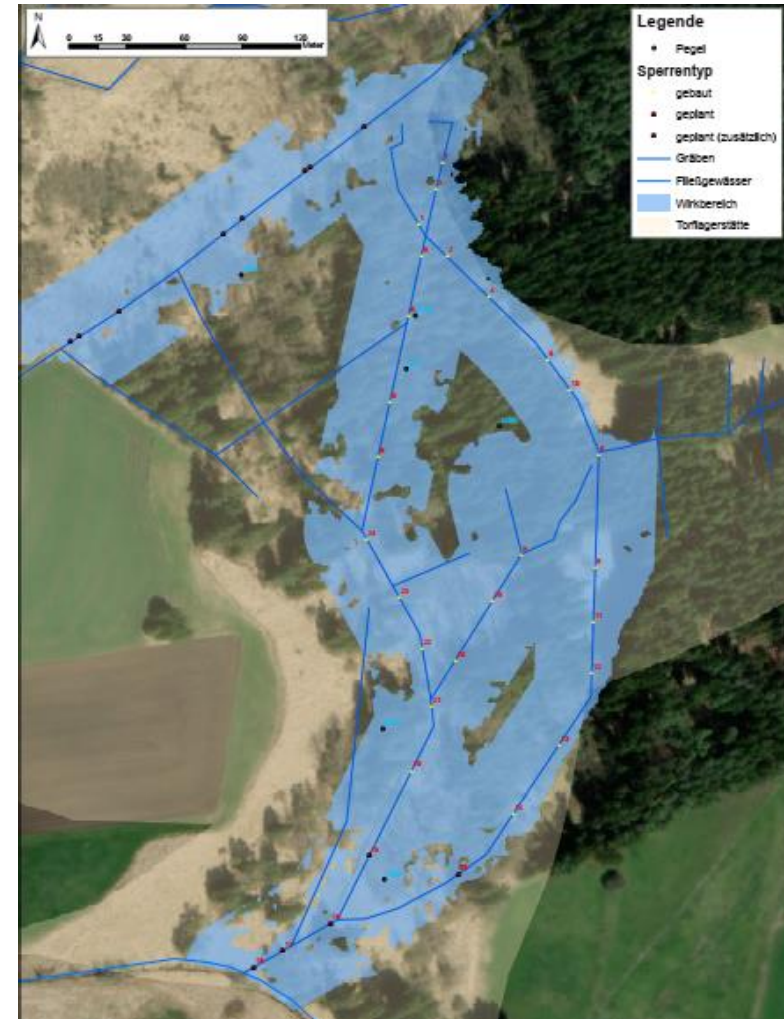
Prof. Dr. Markus Röhl
Projektleiter am Institut für
Landschaft und Umwelt der
Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen

Thomas Bader
Bereichsleiter
Unternehmensentwicklung der
Volksbank eG - Die Gestalterbank



Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

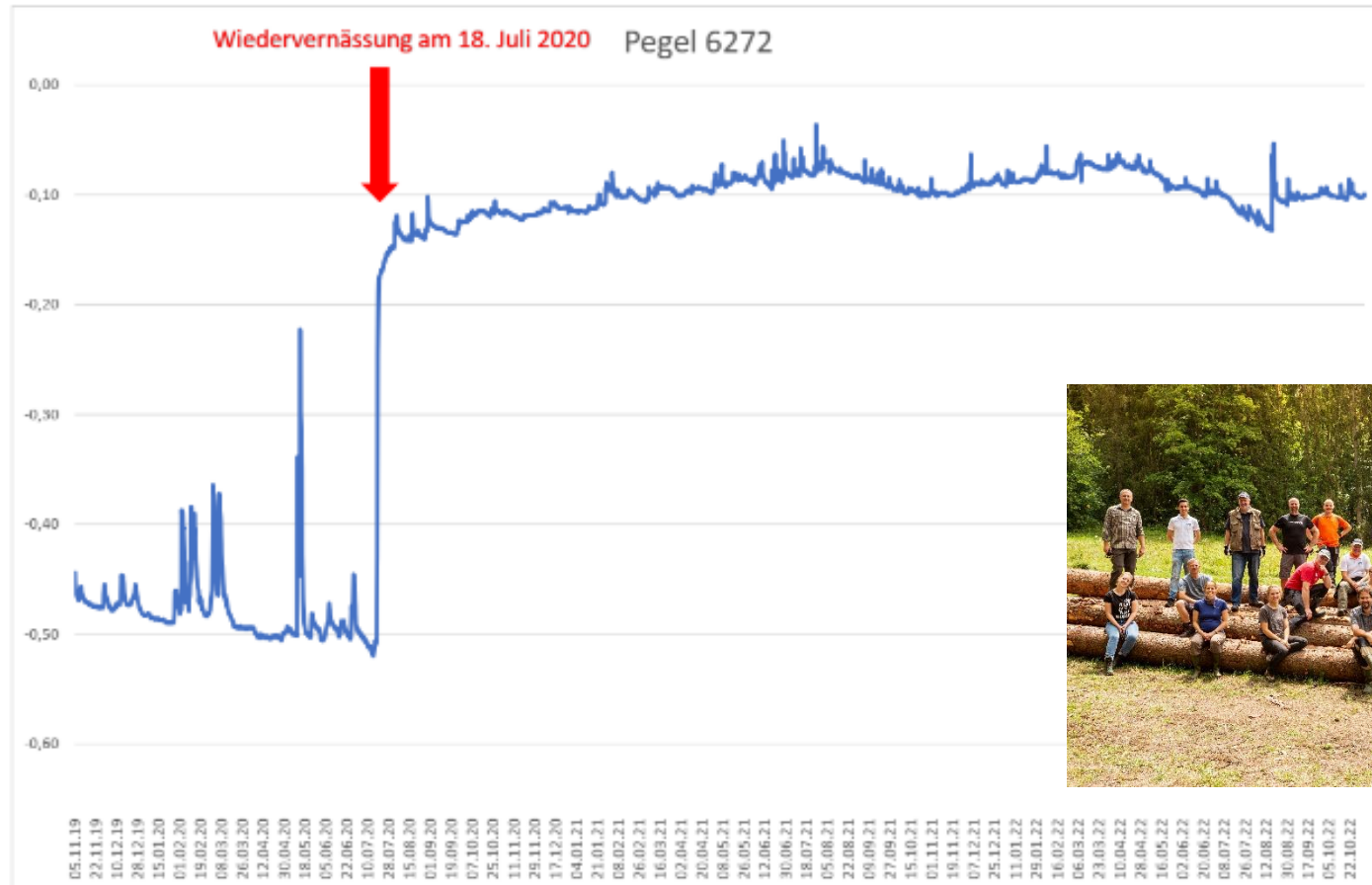
- Das GestalterMoor
Moor in der Flur „See“
 - Wiedervernässung eines ca. 8 ha großen Niedermoores
 - Forstliche Stilllegungsfläche
 - Abgängige Fichtenbestände
 - Biber





Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

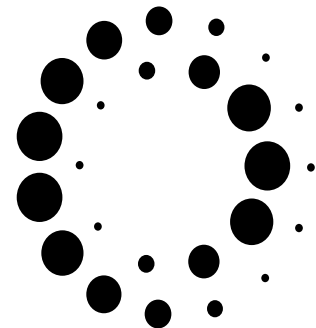
■ Das GestalterMoor



Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

- *Landesweite Initiative*
- Auftraggeber: Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg
 - Teil der Baden-Württemberg Stiftung
 - Kompensation der Landesverwaltung durch Klimaschutzprojekte in Drittländern
 - Zusätzliche Aufgabe:
Förderung Naturbasierter Klimaschutz in BW
Moore und Wälder

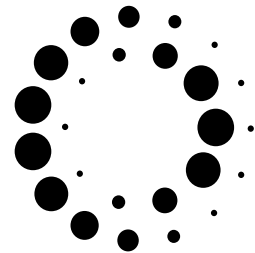
**Klimaschutz
Stiftung**
Baden-
Württemberg



Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

- Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg
 - Konzeptionelle Vorarbeiten 2023:
*Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Flächenagentur Baden-Württemberg*
 - Entwicklung eines Flächenportfolios für Moore
Schwerpunkt LKR Biberach
 - Erstes Pilotprojekt: 2025-2035
 - bei Bad Schussenried
 - Ca. 5 ha Projektfläche

**Klimaschutz
Stiftung**
Baden-
Württemberg



Handelbare Genehmigungen - Zertifikate

■ Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg

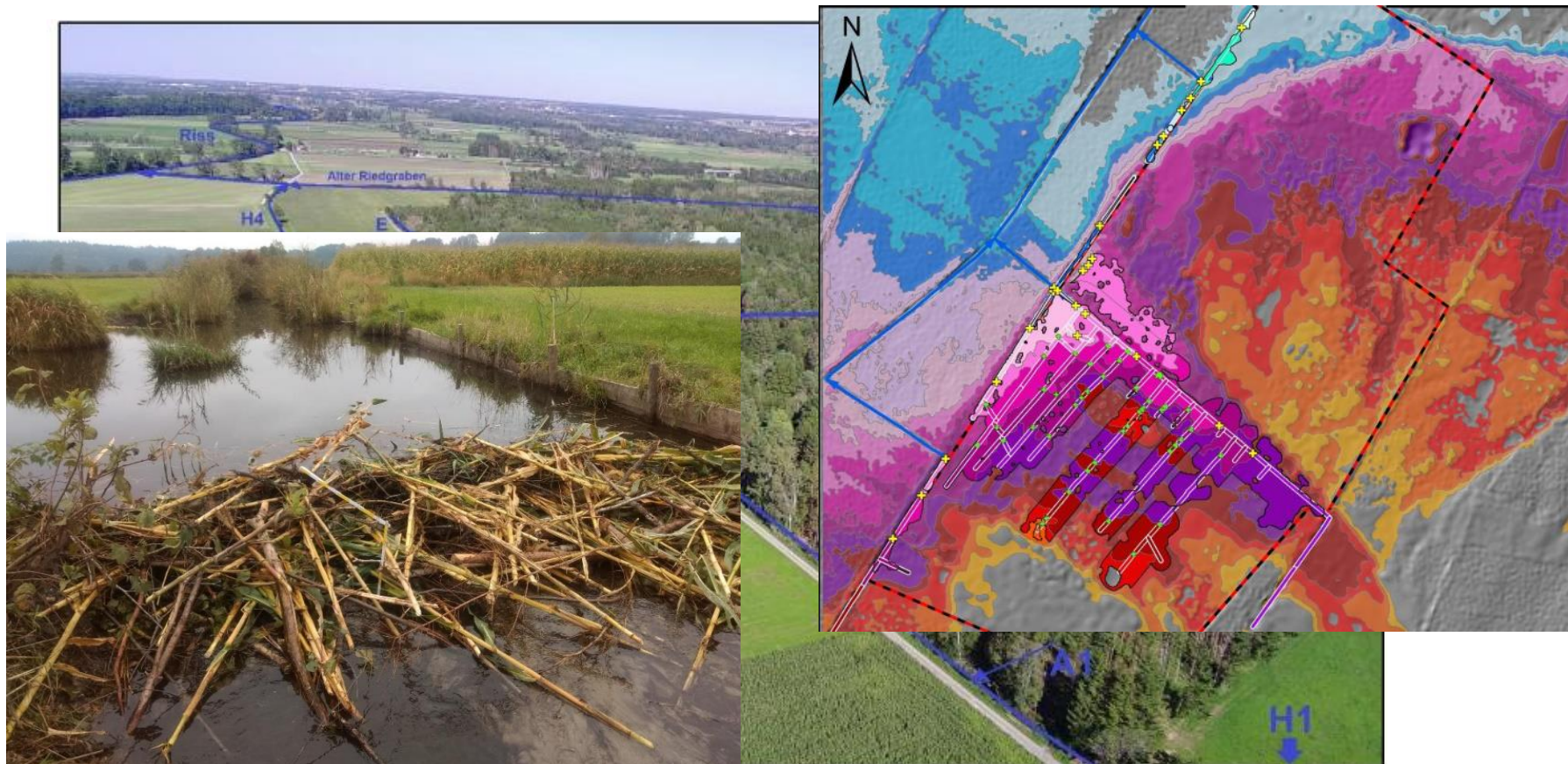


Abbildung 15: Lage und Fließrichtung der Hauptgräben, Drohnenaufnahme Blickrichtung Osten (Foto: Kunzweiler 2023)

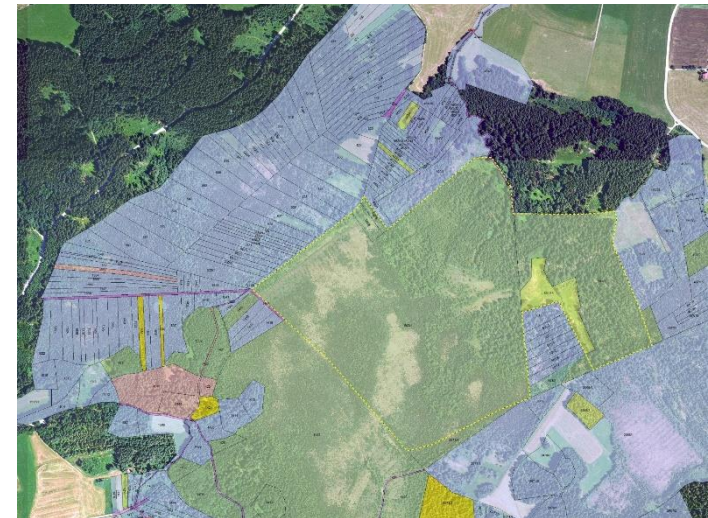
Fazit

- Fehlende finanzielle Mittel sind in (Süd-)Deutschland selten ein Flaschenhals
- Staatliche Förderungen
 - Decken gut Schutzgebiete und Großprojekte im Moorschutz ab
 - Aktivieren jedoch selten und ungenügend Privatflächen
- Marktbasierte Elemente können die staatlichen Förderungen *ergänzen*
 - Flexibler im Einsatz der Finanzmittel und schaffen zusätzliche Anreize
 - Eignen sich auch für kleine Moore außerhalb von Schutzgebietskulissen

Ausschnitt Eigentumsverhältnisse Harprechtsmoos, LKR Ravensburg

Fazit

- Zukünftige Herausforderungen im Moorschutz stellen weiterhin die zersplitterten Eigentumsverhältnisse dar
 - Flächenkauf -> Einsatz der Finanzmittel, Kaufbereitschaft?
 - Flexible Anwendung unterschiedlicher Instrumente sinnvoll
 - Jedoch bei flächenscharfer Abgrenzung der Instrumente!
 - Beratungskompetenzen bei Umsetzern und Projektierern aufbauen





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

